

10 Jahre Tafelladen Winnenden

Verein erhält neues durch Spenden finanziertes Kühlfahrzeug



Der neue Kühlwagen wurde am 7. Mai offiziell dem Verein Winnender Tafel e.V. übergeben.

„Seit vor gut 10 Jahren der Tafelladen seine Tür in der Brunnenstraße geöffnet hat, ist Winnenden ein Stück weit freundlicher und menschlicher geworden. Denn er ermöglicht es Menschen mit einem geringen Einkommen zumindest etwas am Wohlstand unserer Gesellschaft teilzuhaben“, erklärte Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth bei der offiziellen Übergabe des neuen Kühlfahrzeugs an die Winnender Tafel e.V. am 7. Mai im Rahmen des Bühnenprogramms des Landesfests des Schwäbischen Albvereins.

Die Idee, auf dem der Winnender Tafelladen wie auch andere Tafeln beruhen, ist so einfach wie genial: Mangel und Überfluss werden zusammengebracht. Die Tafeln bringen Lebensmittel, die an der einen Stelle nicht mehr gebraucht werden, dorthin, wo sie Menschen helfen, besser über die Runden zu kommen. Denn in jedem Supermarkt, in jeder Bäckerei bleibt am Ende des Tages einiges an Nahrungsmitteln liegen, die, obwohl qualitativ noch einwandfrei, nicht mehr angeboten werden können und deshalb weggeworfen werden.

Das dieses geniale Prinzip auch in Winnenden gelebt wird, ist zu allererst den Gründern des Vereins Winnender Tafel e.V. zu verdanken, die mit der Eintragung des Vereins im Juli 2005 das Fundament für den Tafelladen gelegt hatten. Anschließend waren mit Hilfe der Stadt die ehemalige Wäscherei Wiedmann als geeignete Räume für den Laden gefunden worden. Allerdings musste die Wäscherei erst noch in einen Einkaufsladen verwandelt werden. Möglich war das nur dank des unermüdlichen Einsatzes der sogenannten „Rentner-Gang“ aus Birkmannsweiler und der spendablen Einsatzbereitschaft örtlicher Handwerker und Unternehmer sowie dem Einsatz einer ganzen Reihe freiwilliger Helfer. Nur dank dieses ehrenamtlichen Engagements konnte im Dezember 2005 der erste Verkaufstag stattfinden. Dass der Tafelladen seit 2006 regelmäßig dreimal in der Woche geöffnet hat, ist den Ehrenamtlichen zu verdanken, die seit dem den Tafelladen am Laufen halten, die die



Ware abholen, sortieren, einräumen und natürlich auch verkaufen. Nur dank dieses Einsatzes ist es möglich, dass heute jede Woche 250 Menschen Nahrungsmittel zu günstigen Preisen einkaufen können.

Jubiläum im Rahmen des Landesfests des Schwäbischen Albvereins

Der Verein feierte sein Jubiläum im Rahmen des Landesfests des Schwäbischen Albvereins mit einem Tag der offenen Tafel. Außerdem fand auf der Bühne auf dem Marktplatz die offizielle Übergabe eines neuen Kühlfahrzeugs statt, das dank sehr großzügiger Spender angeschafft werden konnte. Notwendig war diese Anschaffung, da das bisherige Kühlfahrzeug altersbedingt ausgetauscht werden muss. Doch alleine, ohne die Unterstützung Dritter, wäre die Finanzierung eines solchen Fahrzeugs für den Verein nicht machbar gewesen, handelte es sich doch um eine Investition von rund 37.000 Euro.

Ein Glück, dass der Tafelladen sich in den letzten 10 Jahren bestens in Winnenden etabliert hat und seine Leistungen von örtlichen aber auch überörtlichen Stiftungen und Unternehmen sehr hoch geschätzt werden. So war die gesamte, notwendige Summe durch Spenden zusammengekommen und darüber hinaus noch weitere 1.000 Euro, die in Winterreifen investiert werden.

Oberbürgermeister Holzwarth dankte den großzügigen Spendern sehr herzlich: „Besonders möchte ich hervorheben den Lions Club Winnenden, die Stiftunglife, das Unternehmen Lidl mit seinem Projekt der Pfandspende, die Volksbank Stuttgart, den „Rettingsring“ sowie den Sozialfond „Bürger helfen Bürgern“ und die Karl Krämer Stiftung, die als „Großspender“ alle den Tafelladen jeweils im vier- bis fünfstelligen Bereich unterstützt haben. Doch haben noch viele mehr gespendet und auch diesen gilt ein großer Dank für ihre Großzügigkeit.“ Mehr zum Lions Club Winnenden und seinen aktuellen Projekt finden Sie auf Seite 15. (jm)

Wunnebad Winnenden

Sommersaison 2016 ist gestartet



Das Wunnebad bietet auch in diesem Jahr wieder Erfrischung und Spaß im Außenbereich bis voraussichtlich Ende September.



Seit Ende April stehen den Besuchern des Wunnebads wieder der gesamte Freibereich mit den vier Freibekken und den Liegewiesen, den Beach-Volleyballfeldern und dem Soccerplatz zur Verfügung.

Das Wunnebad hat sich bestens für die Sommersaison vorbereitet. Wände wurden frisch gestrichen, Holzfassade verschönert, das Kinderbecken lackiert, Mäharbeiten haben die Liegewiesen auf Hochglanz gebracht, die Duschräume im Außenbereich wurden unter leichter Verzögerung instandgesetzt und noch vieles mehr. Auch der Kioskbetreiber hat sich mit Hochdruck die Sommersaison vorbereitet. Neue Tische, sowie Stühle wurden im Außenbereich für die Badbesucher platziert, damit ein angenehmes Verweilen während dem Verzehr von Speisen und Getränken möglich ist.

Eine weitere Neuheit im Jahr 2016 betrifft die kleinen Kids. Das Spielschiff sagt „Ade“, dafür wird ein neuer Spielplatz kommen. Der Baubeginn für diesen abenteuerlichen Spielplatz war Ende April. Die neue, umfangreiche Ausstattung wird bestehen aus zwei Spieltürmen, zwei Dreiecktürmen, einer Kletterwand, einer Rutschstange sowie einem Balancierbalkenaufgang, an dem das Gleichgewicht getestet werden kann, und noch vieles mehr.

Grünes Wasser im Wunnebad vor dem Saisonstart

Ebenfalls Ende April wurde im Sport- und Springerbecken des Wunnebades, während sich die Mitarbeiter auf der Betriebsversammlung der Stadtwerke Winnenden GmbH befanden, ein wichtiger Test im Hinblick auf die weiteren Sanierungen durchgeführt. Der sogenannte Durchströmungstest gibt Aufschluss darüber, ob sich das injizierte Desinfektionsmittel wie vorgegeben gleichmäßig in den Schwimmbecken verteilt. Bei dem Test wird ein farbiges Kontrastmittel in

das Wasser gegeben. Anhand der Verfärbung kann erkannt werden, ob die Wasseraufbereitungsanlage bzw. die Beckendurchströmung wie gewünscht funktioniert. Im Wunnebad ergab der Test ein sehr gutes und überdurchschnittliches Ergebnis. Die Durchströmung funktioniert optimal, wodurch eine erstklassige Badewasserqualität gewährleistet ist. Allerdings brauchte das injizierte Kontrastmittel länger als vorgesehen, bis es wieder aus dem Schwimmerbecken verschwunden war. Aus diesem Grund konnte das Becken erst später als geplant in Betrieb gesetzt werden.

Wunnebad erhält weitere Frischekur

Der Test stellt einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu weiteren Sanierungen dar, die die Stadtwerke Winnenden GmbH für die Zukunft plant. Nachdem die Stadt das Erlebnisbecken und die Badehalle 2007/08 mit Erfolg saniert hat, stehen in den kommenden Jahren nämlich Sanierungsarbeiten im Schwimmer- und Springerbecken an.

Zunächst wird aber im Zeitraum Juli/August diesen Jahres eine Sanierung der Duschen in der Badehalle durchgeführt. Dafür ist eine Schließung der Sauna sowie der Badehalle für ca. 14 Tagen vorgesehen. Die Sanierung der Duschen wird eine Kernsanierung der Decken, der Wände und der Einrichtungsgegenstände umfassen. So wird z.B. eine separate Warmwasserbereitung eingebaut, die Decke wird eine Schalldämmung erhalten, um den Lärmpegel gering zu halten, mit neuen Fliesen werden die Duschräume verschönert und ein neues Ablaufsystem wird eingebaut. Außerdem wird die Einrichtung erneuert.

In der Zeit, in der die Sanierung stattfinden wird, sind für die Sauna-Gäste die Umkleidekabinen wie gewohnt nutzbar. Die Badegäste der Badehalle müssen in dieser Zeit auf die Sommerumkleidekabinen im Außenbereich ausweichen. Die Badehalle ist aber bis Anfang Juli 2016 nutzbar.